


<p>Ölbaum (<i>Olea europaea</i>) Ölbaumgewächse (<i>Oleaceae</i>)</p>	
	<p>Blatt: schmal lanzettlich bis elliptisch, ledrig</p> <p>Blattrand: ganzrandig</p> <p>Blattoberseite: graugrün</p> <p>Blattunterseite: silbrig glänzend/grau mit kleinen Härchen gegenständig am Ast, immergrün,</p>
	<p>Rinde: anfangs glatt und grüngrau, im Alter rissig</p>
	<p>Wuchshöhe: 10 bis zu 20 m</p>
	<p>Blüte: Ende April bis Anfang Juni je nach Verbreitung</p>
	<p>Früchte: einsamige Steinfrucht (= Olive)</p>
<p>Standort</p>	<p>Olivenbäume bevorzugen einen nährstoffarmen, eher trockenen Boden.</p>



Der Olivenbaum wird seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. als Nutzpflanze kultiviert. Er fruchtet erst ab einem Alter von 7 Jahren. Das aus der Olive gewonnene Olivenöl ist ein besonders gesundes und beliebtes Speiseöl. Weiters wird es zur Herstellung von Kosmetika herangezogen. Die Früchte selbst kann man meist eingelegt in eine Salzlake kaufen. Das Holz wird zum Bau von Möbeln, Blockflöten und anderen Gegenständen (z.B. Löffel, Schachspiele etc.) verwendet. Der Olivenbaum selbst wird sehr gerne als Zierpflanze gekauft, da er, wie im Buffetbereich des Margaretenbades, mediterranes Flair vermittelt.